

Zu- und Abnahme (+ bzw. -) der buchhändlerischen Verlagsproduktion in %.

Wissenschaftsgebiete	Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) im Jahre 1927 gegenüber 1926	Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) im Jahre 1928 gegenüber 1927
1. Allgemeines. Sammelwerke. Buch- u. Schriftwesen. Bibliothekswesen. Hochschulen. Gelehrte Gesellschaften. Wissenschaftskunde . . . . .	+ 12,6	+ 3,6
2. Religionswissenschaft. Mythologie. Theologie . . . . .	+ 5,5	- 18,7
3. Rechtswissenschaft . . . . .	+ 4,1	- 2,8
4. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Politik. Statistik	- 6,0	+ 2,0
5. Heilwissenschaft. Tierheilkunde	- 6,4	+ 2,0
6. Naturwissenschaften . . . . .	- 5,5	- 4,3
7. Mathematik . . . . .	+ 25,5	- 12,7
8. Philosophie . . . . .	+ 20,0	- 7,1
9. Erziehung und Unterricht. Jugendbewegung . . . . .	+ 13,7	- 19,6
10. Schulbücher. Stenographie . . . . .	- 5,9	- 23,9
11. Jugendschriften . . . . .	+ 10,2	- 23,9
12. Allgem. Sprach- u. Literaturwissenschaft. Außereuropäische Sprachen u. Literaturen. Orientalische Sprachen u. Literaturen	- 16,0	+ 6,0
13. Klass. Sprachen u. Literaturen	- 2,2	- 20,4
14. Neuere Sprachen u. Literaturen: Darstellungen u. Untersuchungen	- 14,4	
15. Neuere Sprachen u. Literaturen: Schöne Literatur . . . . .	+ 9,7	- 11,3
16. Musik. Tanz. Theater. Kino	+ 10,8	- 15,5
17. Kunst und Kunstgewerbe . . . . .	+ 11,4	- 12,3
18. Geschichte. Historische Hilfswissenschaften . . . . .	+ 1,6	- 8,6
19. Kriegswissenschaft . . . . .	+ 14,0	- 2,8
20. Kulturgeschichte. Volkskunde. Geheime Gesellschaften. Freimaurerei . . . . .	+ 23,2	- 6,2
21 u. 22. Erdkunde. Völkerkunde. Atlanten . . . . .	- 4,7	- 12,4
23. Techn. Wissenschaften. Handwerk	+ 7,0	+ 2,3
24. Handel u. Verkehr. Industrie . . . . .	+ 14,2	+ 7,3
25. Land- u. Forstwirtschaft. Jagd. Hauswirtschaft . . . . .	+ 3,3	- 22,6
26. Turnen. Sport. Spiele. Sammelwesen. Geselliger Verkehr . . . . .	- 15,8	- 13,7
27. Geheimwissenschaften. Allgemeine Kalender. Verschiedenes	- 15,0	- 9,2

Die Gliederung der Verlagsproduktion nach Monatsergebnissen läßt erkennen, daß nach dem »Wöchentlichen Verzeichnis« im Jahre 1928 die Monate Dezember, Juni und März die höchsten, dagegen die Monate August, Mai und Februar die niedrigsten Produktionsziffern aufzuweisen haben, wobei wir nicht vergessen dürfen, daß die tatsächliche Erscheinungszeit zum Teil eine andere, weiter zurückliegende, ist. Im Vorjahre wurden unter dem Einfluß des Weihnachtsgeschäftes in den Monaten Oktober und Dezember 1927 die meisten bibliographischen Einheiten registriert. Obwohl das Gesamtergebnis 1928 gegenüber 1927 einen Rückgang aufweist, läßt sich für die Monate März, Juni und September 1928 ein Plus gegenüber den entsprechenden Monaten des vorhergehenden Jahres herausrechnen. Die Monate April, Juli und Oktober 1928 zeigen gegenüber den gleichen Monaten des Jahres 1927 ein starkes Abflauen der verlegerischen Tätigkeit.

Die einzelnen Monatsergebnisse der verlegerischen Tätigkeit.

	1927			1928			Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) im J. 1928 gegenüber 1927
	Neuererscheinungen	Neuauflagen	Insgesamt	Neuererscheinungen	Neuauflagen	Insgesamt	
Januar . . .	2 512	517	3 029	2 148	374	2 522	- 507
Februar . . .	1 848	443	2 291	1 600	319	1 919	- 372
März . . . . .	1 934	451	2 385	2 244	467	2 711	+ 326
April . . . . .	2 060	537	2 597	1 615	421	2 036	- 561
Mai . . . . .	1 772	579	2 351	1 508	387	1 895	- 456
Juni . . . . .	2 135	475	2 610	2 284	523	2 807	+ 197
Juli . . . . .	2 198	511	2 709	1 639	424	2 063	- 646
August . . . .	1 500	307	1 807	1 365	283	1 648	- 159
September . .	1 788	429	2 217	1 925	378	2 303	+ 86
Oktober . . . .	2 538	547	3 085	2 053	463	2 516	- 569
November . . .	1 909	545	2 454	1 873	309	2 182	- 272
Dezember . . .	2 672	819	3 491	2 697	495	3 192	- 299
Insgesamt	24 866	6 160	31 026	22 951	4 843	27 794	- 3232

Die Vierteljahrsstatistik (S. 268) weist regelmäßig im letzten Vierteljahr den Höhepunkt der buchhändlerischen Produktion im Gegensatz zum Sommerquartal, in dem bedeutend weniger Einheiten bibliographisch verzeichnet werden, nach. Gegenüber den entsprechenden Zeitabschnitten des Jahres 1927 zeigten das 4. und 2. Vierteljahr 1928 den stärksten Rückgang in der Buchherzeugung, obwohl gegenüber Juli/September 1928 eine starke Zunahme mit Rücksicht auf das nahende Weihnachtsgeschäft vorhanden ist.

Wenn wir die buchhändlerische Verlagsproduktion nach Halbjahren aufteilen, so ergibt sich im 2. Halbjahr 1928 bei steigender Produktion eine stärkere Abnahme gegenüber 1927, II. Semester. Im 1. Halbjahr 1928 kamen mehr Neuaufgaben heraus als im 2. Halbjahr desselben Jahres, während für 1927 das umgekehrte Verhältnis sich beobachten läßt. Die Zahlen für 1927 sind in nachstehender Tabelle für Vergleichszwecke in (runden) Klammern beigelegt.

Die buchhändlerische Verlagsproduktion nach Halbjahren.

	Neuererscheinungen	Neuaufgaben	Insgesamt
I. Halbjahr 1928	11 399 (12 261)	2 491 (3 002)	13 890 (15 263)
II. Halbjahr 1928	11 552 (12 605)	2 352 (3 158)	13 904 (15 763)
Insgesamt	22 951 (24 866)	4 843 (6 160)	27 794 (31 026)
Abnahme (-) im Jahre 1928 gegenüber 1927	I. Halbj.	- 862	- 511
	II. Halbj.	- 1053	- 806
Insgesamt	- 1915	- 1317	- 3232

In der Tabelle: Gesamtzahlen der Verlagsveröffentlichungen in den letzten neun Jahren (S. 268, 2. Tabelle) sind auch die Zeitschriften berücksichtigt. Letztere sind der soeben für 1929 erschienenen Börsenvereins-Veröffentlichung »Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adressbuch«, 55. Ausgabe, entnommen. Da 7116 deutsche Zeitschriften im Sperling aufgezählt sind, erhöht sich die buchhändlerische Gesamtproduktion im Jahre 1928 auf insgesamt 34 910 bibliographische Einheiten. Im Anschluß hieran geben wir die Anzahl der in Deutschland erscheinenden Zeitungen mit 3241 Stück, die sich auf 2006 Verlagsorte verteilen. Es ergibt sich die nicht ganz uninteressante Feststellung, daß der Buchproduktion von knapp 28 000 Einheiten eine periodische Verlagsproduktion von über 10 000 Zeitschriften und Zeitungen gegenübersteht. Wenn auch die Bücherherstellung zahlenmäßig überwiegt, so ist bei der Bewertung der hier gegebenen statistischen Zahlen zu bedenken, daß die buchhändlerische Produktionsstatistik die nicht nur im engeren Sinne den Buchhandel interessierende Literatur, sondern auch alle selbständigen und in die Wöchentlichen Verzeichnisse aufgenommenen Druckschriften — ohne Rücksicht auf den Handelswert — verarbeitet. Unter den Verlagsveröffentlichungen ist eine ganze Reihe kleiner und kleinster Druckschriften, wie Flugblätter und Broschüren usw. Diese allein machen bereits über ein Drittel der gesamten deutschen Verlagsproduktion aus.